

Medi
FLOOR

Der hygienische Praxisboden



Praxisboden sanieren:

Die 10 größten Fehler

und wie man sie vermeidet

Praxisboden sanieren – Sie dürfen sich auf uns verlassen:

Der Boden Ihrer Arztpraxis wirkt alt und abgenutzt? Eine Sanierung ist dringend notwendig, aber Sie wissen nicht so richtig, wie Sie die Sache angehen sollen? Ein neuer Bodenbelag kostet viel Geld. Zudem müssten Sie für die Zeit der Sanierung Ihre Praxis schließen, was Sie verständlicherweise vermeiden wollen.



Darf ich mich kurz vorstellen?

Mein Name ist Bülent Sagdic. Zertifizierter Experte für Praxisböden in der Arbeitsmedizin nach TRBA 250 und Gründer von Medi-FLOOR. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sanierungsbedürftige Böden im Gesundheitswesen, in der Pflege und in der Medizin umweltschonend und nachhaltig aufzuwerten.

Wer wir sind

Das Team von Medi-Floor hat seinen Sitz im süddeutschen Bargau, das sich seit 2008 auf elastische Bodenbeläge spezialisiert hat. Mit Sorgfalt und viel Liebe zum Detail planen und realisieren wir die Sanierung Ihres Praxisboden (und halten uns dabei an alle Hygiene Vorschriften in der Arbeitsmedizin nach TRBA 250). Uns zeichnet unter anderem aus, dass wir uns gut mit einem erteilten Auftrag identifizieren und wir auch gerne alternative Lösungen und Ratschläge anbieten. Uns ist es ein großes Anliegen - auch wenn Sie bereits mit dem Ergebnis zufrieden sind - selbst auch vollkommen mit der eigenen Leistung zufrieden zu sein.

Qualifikationen

12 Jahre Erfahrung im Sanieren von elastische Bodenbeläge und hygienischen Praxisböden geben uns die nötige Qualifikation, Ihre Praxis oder Klinik betreten zu dürfen. Monatliche interne und externe Schulungen ermöglichen uns, Ihnen immer professionelle Dienstleistungen rund um Sanierung, Reinigung & Pflege von elastische Bodenbeläge in der Arbeitsmedizin nach TRBA 250 anbieten zu können

Diese Fehler sollten Sie unbedingt vermeiden

Wenn Sie sich derzeit über die mannigfaltigen Möglichkeiten der Bodensanierung im medizinischen Umfeld informieren oder in Erwägung ziehen, Ihren Boden ganz neu zu verlegen, haben wir Ihnen nachfolgend die 10 wichtigsten Punkte zusammengetragen, die unserer Meinung nach aus über 12 Jahren Praxiserfahrung (im wahrsten Sinne des Wortes) unbedingt zu beachten sind

Fehler Nr. 1

Voreilige Entscheidung zur Neuverlegung

Nur weil der Boden alt und abgenutzt aussieht, ist das noch lange kein Argument für eine teure Neuverlegung. Auf den ersten Blick scheinen alte Böden nicht mehr zu retten. Bei genauerer Analyse stellt man jedoch meistens fest, dass im Rahmen der neuen Möglichkeiten bei der Bodensanierung eine Neuverlegung überhaupt nicht notwendig ist. Durch die Entwicklung im Bereich Bodensanierung besteht die Möglichkeit, Ihren Boden durch die Sanierung sogar hochwertiger als einen Neubelag zu veredeln.

Fehler Nr. 2

Unzureichende Prüfung des Belages und ggf. Untergrundes

Es gilt, vor der Sanierung folgende Fragen zu beantworten:

1. Was erwartet mich unter dem Altbelag?
2. Bestehen Asbest-Rückstände? Asbest Rückstände führen zu einem sofortigen durch die Behörde verhängten Stop der Arbeiten, also zu unkalkulierbarem Zeitverlust. (Bei einem Teil dieser Baumaterialien handelte es sich um Bodenbeläge – ca. 8 % des Asbestgesamtverbrauchs in der BRD). Diese wurden von Mitte der 50er bis Mitte der 80er Jahre hergestellt. In Bodenbelägen findet man sowohl schwach als auch fest gebundenen Asbest. Auch damals verwendete Kleber und Ausgleichsmassen können Asbest enthalten. Überraschungen können sich auch unter neueren Böden verbergen. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn festgestellt wird, dass bei einer früheren Renovierung auf dem ursprünglich verlegten asbesthaltigen Bodenbelag Teppichboden verlegt worden ist.)
3. Wie wird die Entwicklung von Staub /Feinstaub, Lärm absorbiert?
4. Wie erfolgt die Entsorgung?
5. Bedarf der Boden einer hohen Beständigkeit gegen Chemikalien oder Belastungen?

Fehler Nr. 3

Die Angebote der Dienstleister ungeprüft vergleichen

Das berühmte Beispiel von Äpfel und Birnen. Wenn die Preise zu sehr voneinander abweichen, sollten Sie nochmals ganz genau nachrechnen. Sind wirklich alle Kosten aufgelistet? Sind alle versteckten Kosten enthalten und das Angebot transparent?

Fehler Nr. 4

Kurzfristige Rabatte wählen anstatt langfristig zu kalkulieren

Man ist oft geneigt, den günstigeren Anbieter zu wählen, vergisst aber oft dabei, dass bei einem Boden auf jeden Fall langfristig gedacht werden muss. So sollten die Abnutzung durch Kundenkontakte ungefähr ermittelt werden, was die Berechnung der Versiegelung massiv beeinflusst. Überdies werden die Unterhaltsreinigung und der Materialverbrauch ebenfalls in der Kalkulation vernachlässigt. Eine Permanentversiegelung fällt in jedem Fall an. Die geringfügig höhere Kosten amortisieren sich schon innerhalb 1-2 Jahren durch geringeren Verbrauch bei der Unterhaltsreinigung und Wegfall der Grundreinigung.

Fehler Nr. 5

Nicht Einhaltung der Hygienevorschriften und Normen

In den Behandlungs Räumen gelten andere Hygiene Vorschriften als im Warteraum oder in den Nasszellen. Informieren Sie sich unbedingt vorher, für welchen Raum welche Normen gelten. Gerade in Bezug auf die Rutschhemmung sollten Sie nicht am falschen Lack sparen, da diese im Laufe der Zeit mit der Beanspruchung und Abnutzung aufgrund der Laufwege abnehmen kann. Wichtig: Der Inhaber ist verantwortlich für die Einhaltung der Richtlinien, nicht der Verleger.

Fehler Nr. 6

Ableitfähigkeit (ESD) herstellen

Eine Ableitfähigkeit kann auch für abgenutzte Böden wieder hergestellt werden und bedarf keiner Neuverlegung. Das Thema Ableitfähigkeit (ESD) sollte auf jeden Fall ganz zu Anfang der Planung berücksichtigt werden. Selbst bei nicht ableitfähigen Böden kann der ESD-Schutz hergestellt werden. Der Boden muss deshalb nicht neu verlegt werden.

Fehler Nr. 7

Inventar ausräumen

Immer wieder finden wir Praxisräume zur Versiegelung vor, die in mühevoller Arbeit vom Fachpersonal oder einer Spedition kostenaufwändig leergeräumt wurden. Neben der Zusatzbelastung der Mitarbeiter ist auch der Zeitaufwand dafür nicht nötig. Die Versiegelung erfolgt, ohne dass Sie das eingebaute Inventar Ihrer Praxis verrücken müssen.

Fehler Nr. 8

Menschliche Bedürfnisse und Emotionen nicht berücksichtigen

Vertrauen ist das wichtigste Gut, welches darüber entscheidet, ob ein Patient sich bei Ihnen behandeln / pflegen lassen möchte oder nicht. Wählen Sie deshalb neben allen technischen Raffinessen auch eine farblich abgestimmte Wohl-Fühl-Atmosphäre, die Vertrauen schafft und dem Patienten das Gefühl gibt, in guten Händen zu sein. Schließlich wollen Sie ihm nicht den Boden unter den Füßen wegziehen !?

Fehler Nr. 9

Ein Boden für alle Anwendungen reicht nicht

Je nach (Ab-)Nutzung und Gebrauch des Bodens kommen unterschiedliche Materialien zum Einsatz, die sich teilweise wesentlich im Materialwert unterscheiden. Vor allem in Bereichen, wo Chemikalien zum Einsatz kommen, bedarf es einer beständigeren Versiegelung.

Fehler Nr. 10

Gestalterische Elemente im Nachhinein aufbringen

Die neuen Möglichkeiten der Bodensanierung bieten heutzutage viele gestalterische Optionen an. Sie können Trennlinien, Leitsysteme für Notfälle oder Abstandshalter gleich bei der Versiegelung berücksichtigen. Eine nachträgliche Montage technischer und gestalterischer Elemente treibt die Sanierungskosten unnötig in die Höhe.

Das waren die häufigsten und auch teuersten Fehler, die man bei der Sanierung von Praxisböden machen kann im Schnellüberblick. Wenn Sie wissen möchten, ob Ihr Praxisboden den aktuellen Anforderungen der Hygienevorschriften in der Arbeitsmedizin nach TRBA250 entspricht, stehe wir Ihnen gerne für eine unverbindliche Beratung zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner: Bülent Sagdic

zertifizierter Experte für Praxisböden in der Arbeitsmedizin nach TRBA 250

Medi-Floor

der hygienische Praxisboden für die Arbeitsmedizin nach TRBA250

Hans-Fein-Straße 52
73529 Schwäbisch Gmünd / Bargau
Telefon 0176 - 234 82 302
E-Mail: b.sagdic@medi-floor.de
www.medi-floor.de

Entspricht Ihr Praxisboden den neuen Hygienevorschriften nach TRBA 250?

Worauf Sie bei Ihrem Praxisboden achten sollten.
Die Regeln der TRBA 250 im Überblick



Damit Arztpraxen ein Hort des erhöhten Infektionsschutzes und der Hygiene sind und bleiben, haben der Praxisinhaber und das von ihm beschäftigte Fachpersonal hohe Anforderungen zu erfüllen. Die einschlägigen Arbeitsschutzbestimmungen werden kontinuierlich angepasst..

Jetzt kostenfrei als PDF downloaden.

www.medi-floor.de